

Hermann Bezzel

Die Worte am Kreuz

Mit einem Vorwort
von
Dr. Christoph Morgner

kawohl

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 13

„Es begann in der Ewigkeit“ 19

„Es begab sich unter Pontius Pilatus“ 20

Anbetung

Gebet

PROLOG..... 21

Eingang..... 21

Gestorben nach der Schrift 23

Am Kreuz der Übeltäter 25

Es ist nicht alles eitel 26

Gebet..... 27

Die ärgerliche Niedrigkeit..... 28

Hinsehen! 30

Gebet..... 31

ERSTES WORT:

„VATER, VERGIB IHNEN ... “ 33

„Vater!“

Zuflucht im Vaternamen 34

Gebet 35

Das Heimweh des Herrn – unsre Ruhe 36

„Sie wissen nicht, was sie tun“

Jesu Tiefsicht 38

Gebet 39

Entschuldigung, aber keine unbedingte 40

Gebet 41

„Vergib“

Der barmherzige Hohepriester 42

Gebet 44

Die Liebe höret nimmer auf 44

Die eine Fürbitte 45

Das Lösegeld 47

ZWEITES WORT:

„WAHRLICH ... HEUTE. “ 51

„Bist du Christus?“

Jesus schweigt, bis 52

„Nichts Ungeschicktes“

Das wachsende Bekenntnis 54

Gebet 55

„Gedenke meiner“	
<i>Das kleine Unterpfand</i>	57
<i>Die Bindung</i>	58
„Wenn du in dein Reich kommst“	
<i>Ein König, von Schmerz verklärt</i>	61
<i>Gebet</i>	62
„Wahrlich, ich sage dir“	
<i>Jesus schwört</i>	63
„Heute noch“	
<i>Getröstet</i>	65
<i>Die Stunde erfüllt Er mit Segen</i>	66
„Mit mir“	
<i>Nicht Wegnahme, sondern Weihung</i>	68
<i>Der Zusammenschluss</i>	68
„Im Paradiese“	
<i>Die Siegesbeute</i>	70
<i>Gebet</i>	71
<i>Nicht mehr verborgen</i>	71
„Gedenke an mich! – Heute!“	
<i>Eine ernste Mahnung</i>	73
<i>Mahnung und Gebet</i>	77

DRITTES WORT:

„SIEHE, DAS IST DEIN SOHN.“	79
„Es stand aber bei dem Kreuze Jesu Seine Mutter“ <i>Jesu Blick in seine Erniedrigung</i>	80
„... Seine Mutter, Seiner Mutter Schwester und Maria Magdalena“ <i>Typen der Sünde unter dem Kreuz</i>	82
„... der Jünger“ <i>Typen der Sünde unter dem Kreuz</i>	85
<i>Gebet</i>	86
<i>Johannes – Vertreter aller Jünger</i>	86
„Da nun Jesus Seine Mutter sah“ <i>Arm, aber in Gnaden angesehen</i>	88
„Es standen ...“ <i>Steht bei Jesus!</i>	89
<i>Gebet</i>	91
„Weib, siehe, das ist dein Sohn! Siehe, das ist deine Mutter “ <i>Zusammengefügt</i>	92
<i>Jesus weiht und richtet Erdenbeziehungen</i>	94
<i>Jesus löst alte und bindet neue Erdenbeziehungen</i>	97
<i>Gebet und Zuspruch</i>	99
<i>Altkirchliche Auslegung: Maria bedeutet die Kirche</i>	100
<i>Gebet</i>	102

VIERTES WORT: „MEIN GOTT, MEIN GOTT, WARUM HAST DU MICH VERLASSEN?“ 103

„Warum ... verlassen?“

<i>Wahrhaftigkeit des Bekenntnisses und der Überlieferung</i>	<i>104</i>
<i>Gott schweigt.....</i>	<i>105</i>

„Warum?“

<i>Unschuldig.....</i>	<i>107</i>
<i>Aus der Einheit mit dem Vater im Himmel in die Hölle</i>	<i>108</i>

„Verlassen“

<i>Darum.....</i>	<i>110</i>
<i>Gebet.....</i>	<i>111</i>
<i>Die Allmacht der Sünde.....</i>	<i>112</i>

„Warum ... verlassen?“

<i>Wenn es keine Antwort gäbe?.....</i>	<i>114</i>
<i>Gebet.....</i>	<i>115</i>

„Mein Gott!“

<i>Sein einziger Trost.....</i>	<i>116</i>
---------------------------------	------------

„Warum?“

<i>Jesus vergisst die Schuld der Schuldigen.....</i>	<i>117</i>
<i>Das Bekenntnis der Schuldigen</i>	<i>117</i>
<i>Gebet.....</i>	<i>118</i>
<i>Der Zweck der Gottverlassenheit</i>	<i>119</i>
<i>Nicht Erfindungen</i>	<i>120</i>
<i>Anbetende Zusammenfassung.....</i>	<i>122</i>
<i>Gebet.....</i>	<i>123</i>

FÜNFTES WORT:

„MICH DÜRSTET!“ 125

„... dass die Schrift erfüllet würde“

Die Schrift ist bis in den

Buchstaben hinein erfüllt 126

„Mich dürstet“

Jesu Armut..... 131

Die Demut des Herrn 132

Gebet..... 134

Nüchternheit ist ein Zeichen

der Herrlichkeit 134

Geständnis der Not, aber nicht Anklage 136

An Gebärden als ein Mensch erfunden..... 137

Stellvertretende Armut für alle..... 138

Darum hat Ihn Gott erhöht..... 140

Gebet..... 141

Er lässt sich dienen..... 141

Gebet..... 143

Lasst uns Ihn erquicken!..... 144

Die Gemeinde dürstet

nach dem wahren Evangelium 145

Gebet..... 147

SECHSTES WORT:

„ES IST VOLLBRACHT!“ 149

„Es ist vollbracht“

Gehorsam bis zum Tod..... 150

Vom „Siehe, es ist sehr gut“ über das „Es ist vollbracht“ zum „Amen, es ist geschehen“ 151

Das Werk des Knechtes Gottes 154

Scheinbar kein Erfolg..... 160

Vielmehr Heraufbeschwörung

der Gegensätze 161

Dennoch Neues im Alten

und Segen über Widersprüchen 162

Jesus, der Anfang der neuen Menschheit! 162

Lasst euch damit dienen!..... 166

Gebet..... 167

Freuet euch!..... 168

SIEBTES WORT:

„VATER, IN DEINE HÄNDE ...“ 173

„Vater!“

Das freudige Wort..... 174

„In deine Hände“

Das getroste Wort..... 177

Gebet..... 178

„Meinen Geist“

Das trostreiche Wort..... 179

„Vater“	
<i>Uns ist das Kindesrecht erworben</i>	185
„Vater, in deine Hände“	
<i>Daheim</i>	189
<i>Gebet</i>	190
EPILOG	191
<i>Am Ende</i>	191
<i>Frage aller Fragen und Bekenntnis</i>	
<i>aller Bekenntnisse</i>	193
<i>Gebet</i>	195
Es währet ewiglich	
<i>Bezzels Bekenntnis zur Auferstehung</i>	196
Gebet.....	198
<i>Ausgang</i>	199
Redaktionelle Hinweise	200
Quellen der von Bezzel verwandten	
Zitate und Verse.....	201
Quellen der Bezzel-Texte.....	203